

## Puppets 4.0

### Ein imaginäres Museum

Das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst e.V. (dfp) macht die vielfältige Welt des Figurentheaters in einer interaktiven Ausstellung erlebbar: Mit Virtual Reality Brillen ausgestattet, tauchen die Besucher\*innen von „Puppets 4.0 – Ein imaginäres Museum“ in fünf digitale Räume ein und lernen dabei die Puppensammlung von Fritz Wortelmann kennen.

Der einstige Gründer des Deutschen Instituts für Puppenspiel ist sogar selbst Teil der virtuellen Ausstellung: Als animierte Figur hält er nützliche Informationen bereit und führt in die Handhabung der programmierten Umgebung ein. Die Besucher\*innen erfahren Wissenswertes über die Geschichte, Entwicklung und Spielformen des Puppenspiels und erleben faszinierende Exponate aus unterschiedlichen Ländern in Aktion.

„Mit Puppets 4.0 erschließen wir unsere Sammlung auf modernste und außergewöhnliche Weise. Die Faszination des deutschen, europäischen und asiatischen Puppenspiels wird zu einem immersiven Erlebnis, mit dem sich neue Welten eröffnen“, fasst Leiterin Annette Dabs das Projekt zusammen.

### Was gibt es zu entdecken?

Ein virtueller Vorhang fällt und gibt den Blick auf ein Meer aus Bäumen frei: Willkommen im Wald! Hier treffen sie auf Figuren aus der Lebzeit Fritz Wortelmanns. Angefangen bei seinem eigenen Handpuppentheater über das Propaganda-Puppentheater der NS-Zeit bis hin zu den künstlerisch gestalteten Handpuppen von Lore Lafin, die experimentierfreudig und ihrer Zeit weit voraus sind.

Von der Natur führt der Weg als Nächstes in die Stadt: Im zweiten Raum befinden sich die Besucher\*innen inmitten eines mittelalterlichen Marktes. Hier lernen sie Spielweisen der komischen Figuren kennen. Der Kaspar und seine internationalen Verwandten aus Italien, England oder der Türkei laden zum stimmungsvollen Verweilen ein.

Unter einem sternenbedeckten Nachthimmel flanieren die Besucher\*innen im dritten Raum über einen indonesischen Basar, der vor einem Tempel liegt. Hier erfahren sie alles über Wayang, das traditionelle Schatten-, Puppen- und Maskenspiel Indonesiens.

Weiter geht es im vierten Raum mit einem Tempelbesuch. Die sakrale Atmosphäre unterstreicht die Bedeutung religiöser Kontexte für zahlreiche Puppenspieltraditionen



Japans, Chinas und Myanmars. Gleichzeitig wird eine spirituelle Dimension eröffnet, die im Kontrast zu den vorangegangenen Räumen und Exponaten steht.

Beim letzten Raum handelt es sich um das Forschungszentrum des Deutschen Forums für Figurentheater und Puppenspielkunst in Bochum, um die Besucher\*innen mit unserer Institution vertraut zu machen und allmählich wieder in die reale Welt zurückzukehren. Doch bevor sie das tun, können sie hier die spektakulären Schattenfiguren des australischen Künstlers Richard Bradshaw kennenlernen, oder die Ritter der sizilianischen Opera die Pupi.

#### **Pressestimmen:**

„Täuschend echte Simulationen“ – WAZ

„Dieses imaginäre Museum verführt. Wir werden mitgezogen auf eine spielerisch-atmosphärische Weltreise durch das Figurentheater“ – Double. Magazin für Puppen-, Figuren- und Objekttheater

#### **Entwicklung und weitere Informationen:**

Das Deutsche Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst arbeitet für Puppets 4.0 mit DIGIFACTURA zusammen – einem Startup, das sich auf die 3D-Digitalisierung von Kunst- und Kulturgut spezialisiert und die Virtual Reality-Welt exklusiv für die Ausstellung entworfen hat.

Informationen zu den Nutzungsbedingungen sowie häufige Fragen und Antworten sind auf [www.fidena.de](http://www.fidena.de) zu finden. Bei weiteren Fragen: [doku@fidena.de](mailto:doku@fidena.de)

#### **Förderung:**

Das Projekt wird gefördert durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien sowie die Stadt Bochum

#### **Pressekontakt:**

Christofer Schmidt  
[presse@fidena.de](mailto:presse@fidena.de)  
[www.fidena.de](http://www.fidena.de)